

27

1623 Juli 7.

SCHREIBEN DER [ZU BADEN AN DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSAT-
ZUNGSGESANDTEN DER] XIII ORTE AN ERZHERZOG LEOPOLD V.

s. AH 18/42. - EA V 2, 346 d (spez. S. 347 Zeilen 15-19) [Befestigung von
St. Luzisteig]

Im vorliegenden Dokument ist der Siegler nicht genannt; auch
sind die einleitenden Begrüßungsformeln fast ganz weggelassen.

Kopie, von anderer Hand als AH 18/42 - AH 4, 86

28

1623 November 20., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON BEAT II. ZURLAUBEN [AN KONRAD III. ZURLAUBEN,
PARIS]

Beat II. entbietet seinem Vater [Konrad III. Zurlauben] in sei-
nem und im Namen seiner Mutter [Eva Zürcher, der Gattin Konrads
III.,] sowie aller übrigen Angehörigen die besten Grüsse und Wün-
sche, "wüssend, das wir üwere beede eins den 10. bim herren [Michel] Musnier
[Commis aux Liques Suisses], dass Ander den 14. Octobris datierte Schryben
empfangen, darin mit Freüwden uwer beharrliche gesundtheit verstanden - Gott
welle sy zu beedersits gnädig Continuiieren. Wo aber dass dritte, so Jer einem
Potten von Solothorn ufgeben, hinkommen, hand wir noch nit erfahren. Ich
schickh hüt wider dahin und Zu ... Musnier dass mier die Zytt Angesezt werde
die Pencionen Zu holen - wan er uns die 200 Dublon nit darzuo thun Sölt, Jtem
die 3000 lb. dess [Madrilenischen] Tractats da Abzüchen; So wurd Frau Muoter
übel Feil syn; verhoff aber Er sinen versprächen gnuogthun, und Jer mit herren
[Martin] Lyonne [Trésorier général] mündtlich, so wohl gägen herren Ambassa-
doren [Robert Miron] Schrifftlich, der nothurfft nach Abgehandlet; wass Jer
dem Musnier Schuldig hatt er mier schon entbotten, die überigen unsere Con-
tracten mit mier Zu nemmen dasselbig daruff Zu deducieren; Die Cofferen hand
wir nach vorm geldt nit bschicken wellen, wurd doch Jederman Schryben wäre
voll geldt; wass nun darinn werdend wir, ohn üweren verneren befelch, nüt ver-
enderen; Beträffendt die Pencion, möcht Ich woll underricht, ob wir - den ab-